


hmmmm...

Was will uns dieser Blog sagen?



Denken Sie eher wertkonservativ? Finden Sie im Zeitalter der emanzipierten Frau ist eine Frauenquote überflüssig? Mögen Sie auch kein Weihnachtsgebäck im August? Ist der Euro für Sie eher eine Katastrophe? Lieben Sie den Begriff "Entschleunigung"? Gehen Ihnen die Anglizismen und Denglischparlierer gehörig auf den Nerv? Möchten Sie nicht mit "Hei" begrüßt werden, weil Ihnen "Hallo" oder "Guten Tag" angenehmer in den Ohren klingt?  Sind Ihnen die "politisch Korrekten" nicht nur ein Dorn im Auge, weil sie ihren Blickwinkel in vorausseilendem Gehorsam jedem mitteilen wollen, der es nicht hören will, sondern...? ...

Dann sind Sie hier richtig - auch dann, wenn Sie kontrovers mitdiskutieren möchten!!!

Oder, besser formuliert:

"Politisch korrekt ist auch, die letzte gefähige, "benachteiligte,

diskriminierte" Frau zur Befreiung derselben in den Kampf zu schicken. Und im Namen von "Gleichstellung und Emanzipation" ist es ebenfalls politisch korrekt, die Nachfahren der Täter, "Ausbeuter und Phallokraten", zeitlich unbegrenzt für die tatsächlichen oder vermeintlichen Untaten ihrer Vorfahren kollektiv in Haftung zu nehmen." (Quelle: "Das Schlechte am Guten" von Maternus Millett, Solibro Verlag Münster, 2011)

Vieles hat sich seit der Erstellung dieses Blogs getan. Dies mindert in keiner Weise die o.g. Absichten und Intentionen. Jedoch beschäftigt die Flüchtlingsdebatte dermaßen, daß dieser Blog um eine reichhaltige Sammlung kritischer Beiträge aus Medien beinhaltet. Es soll dem geneigten Leser die Möglichkeit geben, außerhalb des Zeitgeistes an einer Diskussion teilzunehmen, ohne verunglimpft zu werden, weil er konservativ eingestellt ist. Die einzelnen Presseverlinkungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Blogbetreibers wieder. Dies gilt ebenfalls für Zitate.

Deshalb sind die neuesten Beiträge eine Quellensammlung und Pressespiegel - bewußt einseitig aus der Sicht des Konservativen oder desjenigen, der es noch werden möchte (bewahren und erhalten). Verlinkte Quellen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Autors wieder.